

Kärnten: Über 1.000 Bürger gestalten neue Kulturstrategie aktiv mit!

Kärnten entwickelt gemeinsam mit über 1.000 Teilnehmer*innen eine neue Kulturstrategie. Partizipation und Vielfalt stehen im Fokus.



Klagenfurt, Österreich - Kärnten setzt seit Februar 2024 einen bedeutenden Schritt in Richtung einer neuen Kunst- und Kulturstrategie. Der partizipative Prozess, der laut **Klick Kärnten** bereits über 1.000 Teilnehmer*innen an seinen ersten vier von insgesamt sechs Zukunftsforen mobilisieren konnte, zielt darauf ab, die verschiedenen Perspektiven der Kärntner Kulturszene zu integrieren.

Wie von Landeshauptmann Peter Kaiser und Kulturabteilungsleiterin Brigitte Winkler-Komar bei einer Zwischenbilanz betont, ist die offene Gestaltung des Prozesses entscheidend für den Erfolg dieser Strategie. Ziel des Vorhabens ist es, eine nachhaltige und tragfähige Grundlage für die

Kulturarbeit in Kärnten zu schaffen. Erste Ergebnisse zeigen sich bereits: So wird am 15. Juni der „Tag der Tracht“ unter der Federführung der Designerin Andrea Plieschnegger gefeiert.

Vielfalt und Zusammenarbeit im Fokus

Ein zentrales Anliegen der Kunst- und Kulturstrategie ist der Erhalt der Vielfalt der Kärntner Kulturszene, unterstützt durch die Einbindung von Kulturinstitutionen, der freien Szene sowie Ehrenamtlichen und kulturinteressierten Bürger*innen. Auch Vertreter aus der Wirtschaft und dem Tourismus werden in den Prozess eingebunden, um die Alleinstellungsmerkmale der Region zu schärfen, berichtet **IG Kultur**.

Die Landeskulturabteilung, unter Leitung von MMag. Brigitte Winkler-Komar, hat für die Durchführung der Strategie 510.000 Euro über zweieinhalb Jahre zur Verfügung gestellt. Actori, ein Unternehmen mit umfangreicher Erfahrung in partizipativen Kulturentwicklungsprozessen, wurde im Januar 2024 mit der Umsetzung beauftragt. Dieser Schritt ist Teil des Regierungsprogramms der aktuellen Nachhaltigkeits-Koalition.

In der weiteren Vorgehensweise sind drei Kick-off-Workshops und sechs öffentliche Zukunftsforen geplant. Diese Foren bieten Kunst- und Kulturschaffenden sowie Interessierten die Möglichkeit, ihre Ideen und Anliegen vorzubringen. Bereits vergangene Veranstaltungen wurden durch eine Analyse von Daten und qualitative Interviews mit 33 Experten ergänzt, um die Ausgangslage zu definieren.

Künftige Veranstaltungen und Maßnahmen

Die Agenda umfasst noch folgende Zukunftsforen:

Veranstaltung	Datum	Ort
Vernetzung & Kooperation	14. Juni 2024	Kulturni dom, Bleiburg/Pliberk
Erbe im Wandel	18. Oktober 2024	Schloß Porcia,

		Spittal an der Drau
Räume der Kunst und Kultur	15. November 2024	Hotel voco, Villach
Kunst, Kultur Tourismus	28. April 2025	CMA Stift Ossiach
Unterstützung für Kunst und Kultur	23. Juni 2025	Kunsthôtel Fuchspalast, St. Veit an der Glan
Zugänge für Kunst und Kultur	Herbst 2025	Details folgen

Ein weiteres Ziel der Strategie ist die Entwicklung eines realistischen Ziel- und Maßnahmenpakets, das in einem Abschlussdokument veröffentlicht wird. Als Begleitmaßnahme sind regelmäßige Rechtsberatungen und Qualifizierungsworkshops für digitale Sichtbarkeit geplant. Kärnten wird zudem Teil der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ und die Burg in Klagenfurt stellt Räume für die Freie Szene zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Kulturstrategie sind nicht nur für die Bevölkerung, sondern auch für Gäste und Kunstschaffende in Kärnten von Bedeutung. **Die offizielle Webseite** bietet weitere Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme unter mitmachen@kulturstrategie-kaernten.at.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • www.klick-kaernten.at • igkultur.at • www.kulturstrategie-kaernten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at